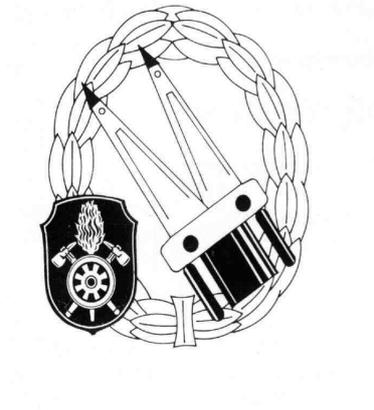


# Ablauf der Leistungsprüfung

Die Gruppe  
im  
Hilfeleistungseinsatz  
nach FwDV 3



Ablauf  
Zusatzaufgaben  
Aufbauschema

Teilnehmer	Schiedsrichter
<p><b>Allgemein:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schlauchhaspel wird vor Beginn abgenommen und an der Seite zwischengelagert. Verkehrshaspel bleibt am Fahrzeug.</li> <li>• Schlauchpaket durch 2 Rollschläuche ersetzen, diese werden in Buchten eingeräumt.</li> <li>• Das Fahrzeug ist zur leichteren Entnahme abzusenken</li> </ul> <p><b>Gruppenführer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Gruppe zur Leistungsprüfung antreten!“</li> </ul> <p><b>Teilnehmer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen sich vor dem Fahrzeug auf</li> </ul> <p><b>Gruppenführer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Meldet dem Schiedsrichter 1 „Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Auerbach zur Leistungsprüfung angetreten!“</li> <li>• Tritt vor</li> <li>• Wählt Testfragebogen aus, geht abseits, trägt Personalien ein und beantwortet die Fragen</li> </ul> <p><b>Aufgerufene Teilnehmer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Treten vor</li> <li>• Nehmen nach Erfüllung der Zusatzaufgabe wieder Ausgangsstellung ein</li> </ul> <p><b>Gruppenführer, Angriffstrupp, Melder</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ziehen Schutzhandschuhe (Aidshandschuhe) an.</li> </ul> <p><b>Wassertrupp, Schlauchtrupp, Maschinist</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben Schutzhandschuhe dabei</li> </ul>	<div data-bbox="805 224 1484 470" style="text-align: center;"> </div> <p><b>Schiedsrichter 1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ruft entsprechend der Abnahmeniederschrift den Gruppenführer auf.</li> <li>• Überprüft die Personalien des Gruppenführers und lässt das Funktionsabzeichen anlegen.</li> <li>• Lässt Gruppenführer Testfragebogen ziehen je nach abzulegender Stufe.</li> <li>• Lässt Zeitnehmer und Gruppenführer abseits der Gruppe zum Ausfüllen der Testfragen Aufstellung nehmen.</li> <li>• Ruft die Teilnehmer entsprechend der Abnahmeniederschrift auf.</li> </ul> <p><b>Schiedsrichter 2</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lässt die Teilnehmer ein Funktionslos ziehen</li> <li>• Lässt Funktionsabzeichen anlegen</li> </ul> <p><b>Schiedsrichter 1</b></p> <p>Trägt ausgeloste Funktion in die Abnahmeniederschrift ein.</p> <p><b>Schiedsrichter 2</b></p> <p>Überprüft nach der Auslösung mit dem Maschinisten den Abnahmeplatz, das Unfallfahrzeug und die Beladung des Feuerwehrfahrzeuges (Vollzähligkeit, Halterungen). Er überzeugt sich, dass die Zeiger der Druckmessgeräte an der Feuerlöschkreiselpumpe auf Null stehen und die Blindkupplungen am Sauganschluss und an den Druckabgängen angekuppelt sind.</p>

Teilnehmer	Schiedsrichter
<b>Gruppenführer Stufe 1 bis 5 Testfragen</b>	
<p><b>Gruppenführer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nimmt abseits der Gruppe beim Zeitnehmer Aufstellung</li> <li>• Trägt Personalien ein und beginnt mit der Beantwortung</li> </ul> <p><b>Gruppenführer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach der Beantwortung kann der Gruppenführer die verbleibende Zeit (Höchstzeit zur Beantwortung 10 Minuten) zur Besprechung mit seiner Mannschaft nutzen</li> <li>• Lässt Gruppe gemäß Auslosung antreten und meldet dem Schiedsrichter 1 <i>„Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Auerbach gemäß Auslosung angetreten!“</i></li> </ul>	<p><b>Zeitnehmer</b> Gibt Kommando <i>„Zur Übung fertig!“</i> und beginnt mit der Zeitmessung</p> <p><b>Schiedsrichter 1</b> Überprüft die Testfragen und trägt Fehlerpunkte in sein Bewertungsblatt ein.</p>
<b>Gruppenführer Stufe 6: Einsatzbild</b>	
<p><b>Gruppenführer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nimmt abseits der Gruppe beim Zeitnehmer Aufstellung</li> <li>• Trägt Personalien ein und beginnt mit der Beantwortung</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach der Beantwortung kann der Gruppenführer die verbleibende Zeit (Höchstzeit zur Beantwortung 10 Minuten) zur Besprechung mit seiner Mannschaft nutzen</li> </ul>	<p><b>Schiedsrichter 1</b> Legt dem Gruppenführer vier Umschläge zur Auslosung vor. Übergibt das ausgewählte Einsatzbild mit einem Schreibbrett dem Gruppenführer</p> <p><b>Zeitnehmer</b> Lässt Gruppenführer abseits der Gruppe in ausreichendem Abstand zum Ausfüllen der Gefahrenmatrix Aufstellung nehmen. Gibt Kommando <i>„Zur Übung fertig!“</i> und beginnt mit der Zeitmessung</p> <p><b>Schiedsrichter 1</b> Bewertet Gefahrenmatrix und Erläuterungen</p>

Teilnehmer	Schiedsrichter
<b>Mannschaft Stufe 6: Beantwortung der Testfragen</b>	
<p><b>Aufgerufene Teilnehmer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Treten vor und nehmen den Umschlag</li>   <li>• Nehmen abseits der Gruppe Aufstellung</li>   <li>• Tragen Personalien ein und beginnen mit der Beantwortung (Höchstzeit 5 Minuten)</li> <li>• Nehmen nach Beantwortung der Testfragen wieder Ausgangsstellung ein</li> </ul>	<p><b>Schiedsrichter 1</b> Lässt zuerst die Teilnehmer der Stufe 6 vortreten.</p> <p>Übergibt den Teilnehmern Fragebogen mit Schreibbrett.</p> <p><b>Zeitnehmer</b> Lässt Teilnehmer abseits der Gruppe in ausreichendem Abstand zueinander zum Ausfüllen der Testfragen Aufstellung nehmen Gibt Kommando „Zur Übung fertig!“ und beginnt mit der Zeitmessung</p>
<b>Mannschaft Stufe 1: Gerätekunde - Einzelaufgabe</b>	
<p><b>Aufgerufene Teilnehmer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Treten vor</li>   <li>• Gehen zum Schiedsrichter 1 und benennen bei geschlossenem Geräteraum die Lagerorte der ausgelosten Geräte</li>   <li>• Nehmen nach Erfüllung der Zusatzaufgabe wieder Ausgangsstellung ein</li> </ul>	<p><b>Schiedsrichter 2</b> Lässt die Teilnehmer vortreten.</p> <p>Lässt je Teilnehmer zwei Lose ziehen.</p> <p><b>Schiedsrichter 1</b> Steht am Fahrzeug (Geräteräume geschlossen) Sammelt die Gerätelose ein, überprüft die Richtigkeit der Antworten. Trägt Fehlerpunkte in sein Bewertungsblatt ein.</p>

Teilnehmer	Schiedsrichter
<b>Mannschaft Stufe 2 bis 6: Gerätekunde - Truppaufgabe</b>	
<p><b>Aufgerufene Teilnehmer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Treten truppweise vor</li>   <li>• Gehen zum Schiedsrichter 1</li> <li>• Truppführer/Melder benennt bei geschlossenem Geräteraum den Lagerort des ausgelosten Gerätes (entfällt bei stabiler Seitenlage)</li> <li>• Trupp nimmt das Gerät gemeinsam vor bzw. führt die stabile Seitenlage vor.</li> <li>• Truppführer/Melder erläutert Einsatzgrundsätze bzw. Grundsätze zur stabilen Seitenlage</li> <li>• Nehmen nach Erfüllung der Zusatzaufgabe wieder Ausgangsstellung ein</li> </ul>	<p><b>Schiedsrichter 2</b> Lässt die Teilnehmer truppweise (AT, WT, ST, ME und MA) vortreten</p> <p>Lässt je Trupp ein Los ziehen</p> <p><b>Schiedsrichter 1</b> Steht am Fahrzeug (Geräteräume geschlossen). Sammelt Gerätelos ein, überprüft die richtige Vornahme des Gerätes bzw. die Ausführung der stabilen Seitenlage. Überprüft die Richtigkeit der erläuterten Einsatzgrundsätze bzw. die Grundsätze zur stabilen Seitenlage.</p>
<b>Mannschaft Stufe 5: Erkennen von Gefahrzeichen - Einzelaufgabe</b>	
<p><b>Aufgerufene Teilnehmer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Treten vor</li>   <li>• Gehen zum Schiedsrichter 1 und erläutern die Bedeutung der erkannten Zeichen</li>   <li>• Nehmen nach Erfüllung der Zusatzaufgabe wieder Ausgangsstellung ein</li> </ul>	<p><b>Schiedsrichter 2</b> Lässt die Teilnehmer der Stufe 5 vortreten.</p> <p>Lässt je Teilnehmer zwei Lose ziehen.</p> <p><b>Schiedsrichter 1</b> Steht am Fahrzeug Sammelt die Lose ein Überprüft die Richtigkeit der Antworten Trägt Fehlerpunkte in sein Bewertungsblatt ein</p>

Teilnehmer	Schiedsrichter
<b>Einsatzübung - Abnahme Stufe 1 bis 6, Höchstzeit 240 Sekunden</b>	
<p><b>Die Gruppe sitzt im Fahrzeug nach Sitzordnung FwDV 3</b></p> <p><b>Maschinist</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Startet Fahrzeugmotor, schaltet Fahrlicht, blaues Blinklicht und mit Hilfe des Einsatzstellentasters die Warnblinkanlage, das Heckwarnsystem und die Umfeldbeleuchtung an</li> </ul> <p><b>Gruppenführer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Steigt mit Beleuchtungsgerät und Digitalfunkgerät aus</li> <li>• Meldet dem Schiedsrichter 1 „FF Auerbach Einsatzstelle an!“</li> <li>• Gibt Kommando an Mannschaft „Absitzen!“</li> <li>• Stellt sich nach Antrereordnung vor dem Fahrzeug auf</li> </ul> <p><b>Maschinist</b></p> <p>Steigt aus und stellt sich nach Antrereordnung vor dem Fahrzeug auf</p> <p><b>Mannschaft</b></p> <p>Steigt auf der dem Verkehr abgewandten Seite (Beifahrerseite) aus und stellt sich nach Antrereordnung vor dem Fahrzeug auf</p> <p><b>Gruppenführer</b></p> <p>Gibt Lageschilderung und Einsatzbefehl  <i>„Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, Melder übernimmt die Erstversorgung, Wassertrupp erstellt Verkehrsabsicherung, Maschinist übernimmt Einsatzstellenbeleuchtung mit Lichtmast, Angriffstrupp und Schlauchtrupp, Aufbau der Geräteablage ca. 5 Meter vor Unfallfahrzeug!“</i>  <i>„Zum Einsatz fertig!“</i></p> <p><b>Angriffstrupp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angriffstruppführer wiederholt das Kommando „Zum Einsatz fertig!“</li> </ul> <p><b>Melder</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rüstet sich mit Rettungsrucksack, Beleuchtungsgerät und Krankenhausdecke (unter hinterer Rücksitzbank) aus</li> <li>• Geht zur Erkundung zum Unfallfahrzeug und betreut die verunfallte Person auf der Fahrerseite</li> </ul>	<p><b>Schiedsrichter 1</b> Lässt Einsatzübung beginnen.</p> <div data-bbox="826 421 1453 640" style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;">  <p style="text-align: right; margin-right: 10px;">Sitzordnung der Gruppe in Fahrzeugen mit Gruppenkabine</p> </div> <p><b>Zeitnehmer</b> Mit dem Wort „Absitzen!“ beginnt die Zeitmessung Macht Ansage bei 60 Sekunden 120 Sekunden 180 Sekunden 240 Sekunden</p> <p><b>Schiedsrichter 2</b> Beginnt ebenfalls mit der Zeitmessung (Kontrollzeit).</p> <p><b>Schiedsrichter 1</b> Überwacht Tätigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkehrsabsicherung</li> <li>• Brandschutz, inkl. Pumpe</li> <li>• Beleuchtung, inkl. Stromerzeuger</li> </ul> <p>Nimmt Rückmeldungen entgegen. Trägt Fehlerpunkte in sein Bewertungsblatt ein.</p> <p><b>Schiedsrichter 2</b> Überwacht Tätigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geräteablage</li> <li>• Betreuungsmaßnahmen</li> <li>• Sicherungsmaßnahmen am Unfallfahrzeug</li> <li>• Rettungsmaßnahmen</li> </ul> <p>Trägt Fehlerpunkte in sein Bewertungsblatt ein.</p>

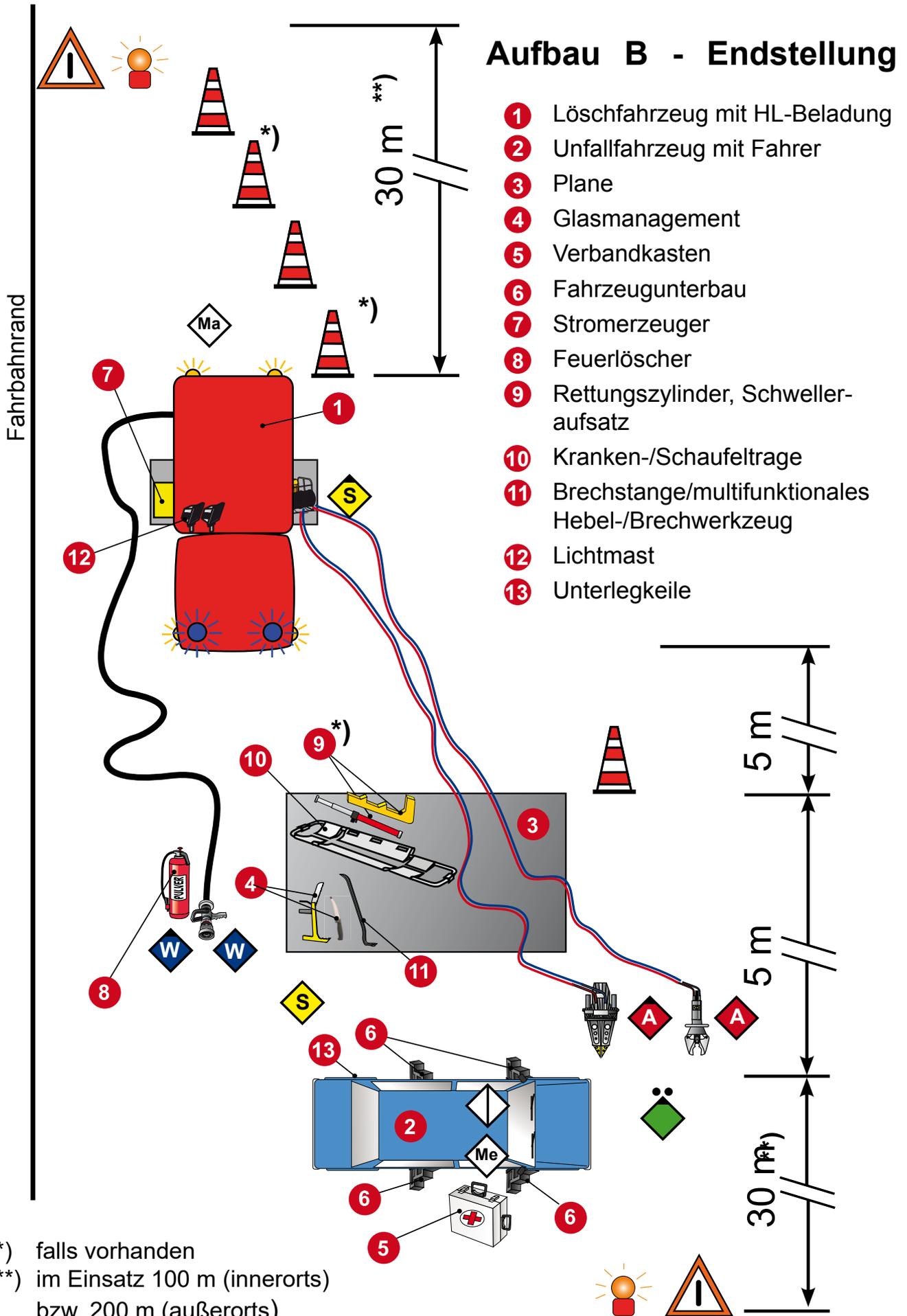
Teilnehmer	Schiedsrichter
<p><b>Maschinist</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Startet den Stromerzeuger und bedient ihn</li> <li>• Führt den Lichtmast aus und bedient ihn</li> </ul> <p><b>Angriffstrupp und Schlauchtrupp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Legen Plane ca. 5 Meter vor dem Unfallfahrzeug aus</li> <li>• Bringen Unterbaumaterial und Unterlegkeile vor</li> <li>• Danach meldet der Angriffstruppführer dem Gruppenführer „Angriffstrupp einsatzbereit!“</li> </ul> <p><b>Gruppenführer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkundet allseitig am Unfallfahrzeug</li> <li>• Gibt nach der Meldung „Angriffstrupp einsatzbereit“ den Befehl „Angriffstrupp zum Sichern der A- und B-Säule beidseitig mit Unterbaumaterial und Unterlegkeilen zum Unfallfahrzeug vor!“</li> </ul> <p><b>Schlauchtrupp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bringt Spreizer, Schneidgerät, Multifunktionales Brechwerkzeug, Glasmanagement, Krankentrage, Rettungszylinder und Schwelleraufsatz zur Plane</li> </ul> <p><b>Wassertrupp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichert die Einsatzstelle beidseitig gegen nachfolgenden Verkehr ab (nach Skizze)</li> <li>• Stellt sich nach Aufbau der Verkehrsabsicherung an der Geräteablage bereit</li> <li>• Wasserstruppführer meldet dem Gruppenführer „Wassertrupp einsatzbereit!“</li> </ul>	<p><b>Hinweis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ATM öffnet G1 und bringt die Plane in Stellung</li> <li>• ATF entnimmt Unterlegkeile und legt diese auf der Plane ab</li> <li>• STF und STM nehmen jeweils zwei StabPack</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• STF: Schwelleraufsatz</li> <li>• STM: Rettungszylinder</li> <li>• STF: Rettungszylinder</li> <li>• STM: Krankentrage</li> <li>• STF: Schneidgerät</li> <li>• STM: Spreizer</li> <li>• STF: Glasmanagement</li> <li>• STM: Multifunktionales Brechwerkzeug (Haligan-Tool)</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b></p> <p>WTF kuppelt Stromleitung von Verkehrssicherungshassel ab  WTM entnimmt die Haspel, stellt diese ca. 2 m hinter dem Fahrzeug ab und entnimmt 2 Blitzleuchten  WTF entnimmt 5 Pylonen  WTM entnimmt 2 Warndreiecke  WTF sichert mit 3 Pylonen hinter dem Fahrzeug ab  WTM stellt ein Warndreieck und 1 Blitzleuchte hinter dem Fahrzeug auf  WTF stellt ein Warndreieck und 1 Blitzleuchte vor dem Fahrzeug auf  WTM sichert mit 2 Pylonen hinter dem Fahrzeug und neben der Geräteablage ab</p>

Teilnehmer	Schiedsrichter
<p><b>Angriffstrupp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angriffstruppführer wiederholt den Befehl</li> <li>• Angriffstrupp unterbaut beidseitig an der A- bzw. B-Säule das Fahrzeug</li> <li>• sichert mit den Unterlegkeilen an einem Rad der Hinterachse</li> <li>• Angriffstruppführer meldet an Gruppenführer <i>„Unfallfahrzeug sicher unterbaut!“</i></li> </ul> <p><b>Gruppenführer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gibt nach Erkundung Lagebericht an Leitstelle (Schiedsrichter 1) <i>„Ein PKW verunfallt, Person eingeklemmt!“</i></li> </ul> <p><b>Melder</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Steigt nach Sichern und Unterbauen des Unfallfahrzeugs auf der Beifahrerseite ein, deckt die Person mit der Krankenhausdecke bis zum Hals ab</li> <li>• Zieht die Handbremse an</li> <li>• Schaltet die Warnblinkanlage ein (entfällt bei Schrottfahrzeug)</li> <li>• Kontrolliert ob Zündung aus, Zündschlüssel bleibt stecken</li> </ul> <p><b>Gruppenführer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gibt nach der Meldung <i>„Wassertrupp einsatzbereit“</i> den Befehl <i>„Wassertrupp zur Sicherung gegen Brandgefahr mit Schnellangriff und Pulverlöscher auf Höhe Geräteablage am Fahrbahnrand vor!“</i></li> </ul> <p><b>Maschinist</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nimmt Blindkupplungen der Druckausgänge ab</li> <li>• Startet die Feuerlöschkreiselpumpe</li> <li>• Achtet auf maximalen Ausgangsdruck (6 bis 10 bar)</li> <li>• Schaltet auf Tankkreislauf</li> </ul> <p><b>Wassertrupp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasserstruppführer wiederholt den Befehl</li> <li>• Wassertrupp nimmt Schnellangriff und Pulverlöscher aus dem Fahrzeug, gibt an Maschinist Kommando <i>„Schnellangriff, Wasser marsch!“</i></li> <li>• Geht auf Höhe der Geräteablage in Bereitschaft und übernimmt Brandschutz</li> </ul> <p><b>Maschinist</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffnet den Abgang für die Schnellangriffseinrichtung</li> </ul>	<p><b>Hinweis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ATF bringt Unterlegkeile auf der Fahrerseite vor und hinter dem Hinterreifen an.</li> <li>• ATF unterbaut Fahrerseite</li> <li>• ATM unterbaut Beifahrerseite</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Melder nimmt alles mit auf die Beifahrerseite und stellt es dort ab.</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• WTF nimmt den Schnellangriff und geht auf Höhe der Geräteablage.</li> <li>• WTM unterstützt beim Auslegen der Rollschläuche</li> <li>• WTM kommt mit Pulverlöscher nach und stellt ihn ab.</li> <li>• Das Strahlrohr muss von beiden gehalten werden.</li> </ul>

Teilnehmer	Schiedsrichter
<p><b>Nach Aufbau von Beleuchtung, Brandschutz und vollständiger Geräteablage</b></p> <p><b>Gruppenführer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gibt Befehl <i>„Angriffstrupp mit Spreizer und Schneidgerät zur Personenbefreiung vor, Schlauchtrupp unterstützt, Schrottablage hinter dem Unfallfahrzeug am Fahrbahnrand!“</i></li> <li>Überwacht die Rettungsmaßnahmen</li> </ul> <p><b>Angriffstrupp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Angriffstruppführer wiederholt den Befehl</li> </ul> <p><b>Schlauchtrupp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schlauchstruppführer begibt sich zum Motorpumpenaggregat</li> </ul> <p><b>Angriffstrupp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Angriffstruppführer gibt Kommando an Schlauchstruppführer <i>„Hydraulikpumpe ein!“</i> und hebt die Hand</li> </ul> <p><b>Schlauchtrupp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schlauchstruppführer wiederholt Kommando, schaltet Hydraulikpumpe ein und hebt die Hand</li> <li>Schlauchtruppmann geht zum Unfallfahrzeug, unterstützt Angriffstrupp (z. B. beim Führen der Hydraulikleitungen)</li> </ul> <p><b>Angriffstrupp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Geht auf Höhe des Unfallfahrzeugs vor</li> <li>Öffnet und schließt wechselweise Spreizer und Schneidgerät</li> <li>Legt Geräte ab</li> <li>Angriffstruppführer gibt Kommando <i>„Hydraulikpumpe aus!“</i> und hebt die Hand</li> </ul> <p><b>Schlauchtrupp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schlauchstruppführer schaltet Hydraulikpumpe aus und hebt die Hand</li> </ul> <p><b>Gruppenführer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gruppenführer gibt Rückmeldung an Leitstelle (Schiedsrichter 1) <i>„Person befreit, an Rettungsdienst übergeben!“</i></li> </ul>	<p><b>Hinweis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wassertrupp steht mit Schnellangriff und Pulverlöscher auf Höhe der Geräteablage, die Geräteablage ist vollständig und alle Geräte sind aufgebaut (Krankentrage)</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>STF überprüft, ob beide Umschaltventile offen sind.</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Visier schließen</li> <li>ATF öffnet und schließt Spreizer</li> <li>Anschließend öffnet und schließt der ATM das Schneidgerät</li> <li>Richtung des Bedienhebels beachten!</li> </ul> <p><b>Zeitnehmer und Schiedsrichter 2</b> Stoppen die Zeit, wenn Rückmeldung gegeben.</p>



Teilnehmer	Schiedsrichter
<p><b>Gruppe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Baut gemeinsam ab</li> <li>• Maschinist führt Schutzleiterprüfung durch</li> <li>• Verlädt die Geräte (ohne Verkehrsabsicherung)</li> <li>• Tritt gemäß Antreteordnung vor dem Fahrzeug an</li> </ul> <p><b>Maschinist</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gibt Kommando „<i>Fahrzeug fahrbereit!</i>“</li> </ul> <p><b>Gruppenführer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Meldet dem Schiedsrichter 1 „<i>Gruppe der FF Auerbach Leistungsprüfung beendet!</i>“</li> </ul>	<p><b>Hinweis:</b> Schutzleiterprüfung für Stromaggregat</p> <p><b>Schiedsrichter 2</b> Gibt festgestellte Fehler bekannt</p> <p><b>Schiedsrichter 1</b> Gibt festgestellte Fehler und die Gesamtzahl der Fehlerpunkte bekannt Stellt ohne Zeitangabe fest, ob die Höchstzeit überschritten wurde Abschließend teilt er das Ergebnis der Leistungsprüfung mit und entlässt die Gruppe</p>



# Gerätekunde – Truppaufgabe

## Stufe 2 bis 6

### Tauchmotorpumpe

Folgende Geräte sind mindestens vorzubereiten

- Tauchmotorpumpe (1)
- Druckschlauch (2)
- Personenschutzschalter (3)
- Mehrzweckleine (4)
- Seilschlauchhalter (5)



Der Trupp soll die Tauchmotorpumpe für den Einsatz vorbereiten und mindestens vier der genannten Punkte nennen:

- Dient vorwiegend zur Förderung von Wasser im Lenzeinsatz.
- Die Pumpe ist mit Hilfe einer Mehrzweckleine (Mastwurf mit Spierenstich oder Karabinerhaken) zu Wasser zu lassen.
- Der angeschlossene Druckschlauch ist knickfrei zu verlegen.
- Das Schlauchende ist gegen Schlagen zu sichern.
- Die Tauchmotorpumpe darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden.
- Die Tauchmotorpumpe soll im Regelfall an einem für die Feuerwehr genormten Stromerzeuger angeschlossen werden.
- Bei Stromentnahme aus einem Stromnetz ist ein Personenschutzschalter zu verwenden.
- Nach einem Einsatz der Tauchmotorpumpe ist diese mit sauberem Wasser zu spülen.



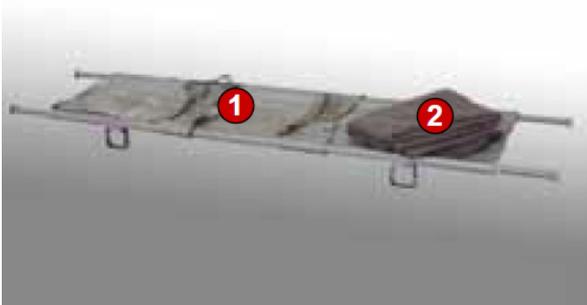
## Krankentrage

Folgende Geräte sind mindestens vorzubereiten:

- Krankentrage (1)
- Krankenhausdecke (2)

Der Trupp soll eine Krankentrage für den Einsatz vorbereiten, vorführen (Infektionshandschuhe werden getragen) und mindestens vier der genannten Punkte nennen:

- Die Krankentrage dient zum Transport von Verletzten oder nicht geh-fähigen Personen.
- Die Krankentrage wird einsatzbereit und zusammen mit einer Krankenhausdecke bereitgestellt.
- Die Schaufeltrage dient zum schonenden und sicheren Aufheben und Umlagern von Personen.
- Die beiden Schaufelteile werden geöffnet, seitlich unter den Verletzten geschoben und wieder sicher verschlossen (Kontrolle).
- Vor dem Transportieren einer Person sind die Ansnallgurte zu schließen.
- Getragen wird in der Regel in Blickrichtung des Patienten.
- Der Truppführer am Kopfende der Trage gibt das Kommando zum gleichmäßigen Anheben, Tragen und Absetzen.
- Bei Verschmutzung der Trage durch Körperflüssigkeiten o. ä. ist diese nach dem Einsatz zu reinigen und zu desinfizieren.



## Trennschleifmaschine (elektrisch betrieben)

Folgende Geräte sind mindestens vorzubereiten:

- Trennschleifmaschine (1)
- Schutzbrille (2)
- Gehörschutz (Kopfbügel oder Ohrstöpsel) (3)
- Werkzeug zum Scheibenwechsel (4)
- Ersatztrennscheiben (für Metall und Stein) (5)

Der Trupp soll die Trennschleifmaschine für den Einsatz vorbereiten, einen Scheibenwechsel durchführen sowie mindestens vier der genannten Punkte nennen:

- Dient zum Trennen von Metallteilen und von Gestein.
- Der Antrieb erfolgt durch Elektro- oder Verbrennungsmotor.
- Beim Einsatz der Trennschleifmaschine ist ein Augenschutz (Schutzbrille) zu tragen. Das Helmvisier als Gesichtsschutz ist nicht ausreichend!
- Die Trennscheiben müssen für die zu erreichenden Umfangsgeschwindigkeiten zugelassen sein. Trennscheiben mit Ablaufdatum dürfen nach dem Verfallsdatum nicht mehr verwendet werden.
- Vor Gebrauch ist die Trennscheibe auf Schäden zu kontrollieren.
- Die Trennschleifmaschine darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden.
- Personen (Verletzte) im Wirkungsbereich von Trennfunkeln müssen geschützt werden. Der Brandschutz ist sicherzustellen.
- Vor einem Trennscheibenwechsel ist bei elektrisch betriebenen Geräten der Netzstecker zu ziehen.



## Motorkettensäge

Folgende Geräte sind mindestens vorzubereiten:

- Motorkettensäge (1)
- Schnittschutzkleidung (2)
- „Waldarbeiterhelm“ oder Feuerwehrhelm mit Gesichts- und Gehörschutz (3)
- Reservekanister mit Kraftstoff und Kettenöl (4)
- Ersatzkette (5)
- Werkzeug (6)



Der Trupp soll die Motorkettensäge für den Einsatz vorbereiten, die Spannung der Sägekette kontrollieren, eine Kontrolle der Betriebsstoffe durchführen sowie mindestens vier der genannten Punkte nennen:

- Dient zum Trennen und Schneiden von Holz sowie zum Fällen von Bäumen.
- Arbeiten mit Motorkettensägen dürfen nur von speziell ausgebildeten Personen durchgeführt werden.
- Beim Einsatz der Motorkettensäge ist Gesichts- und Gehörschutz zu verwenden. Schnittschutzkleidung mit rundumlaufenden Schnittschutzeinlagen ist zu tragen.
- Beim Starten der Motorkettensäge ist diese auf dem Boden sicher abzustützen und festzuhalten.
- Beim Sägen ist auf sicheren Stand zu achten. Der Einsatz der Motorkettensäge von tragbaren Leitern aus ist nicht zulässig.
- Im Wirkungsbereich der Motorkettensäge dürfen sich keine anderen Personen aufhalten.
- Nicht über Schulterhöhe arbeiten.
- Zug- und Druckspannungen beim Sägen sind zu beachten.



## Hebekissensysteme

Folgende Geräte sind mindestens vorzubereiten:

- Hebekissen (1)
- Druckluftflasche (2)
- Steuerteil (3)
- Luftschläuche (4)
- Unterbaumaterial (5)

Der Trupp soll das Hebekissensystem für den Einsatz vorbereiten, einen Aufbau durchführen (ohne Inbetriebnahme) sowie mindestens vier der genannten Punkte nennen:

- Hebekissensysteme sind pneumatisch betriebene Hebezeuge. Unterschieden werden diese Systeme aufgrund verschiedener Arbeitsdrücke unter 1 bar bzw. größer 1 bar (gebräuchlich 8 bis 10 bar).
- Die Druckkissen sind vor scharfen Kanten und Spitzen, die Beschädigungen verursachen können, zu schützen.
- Angehobene Lasten sind durch einen geeigneten Unterbau zu sichern.
- Ein Fallen von Lasten auf gefüllte Druckkissen ist zu vermeiden.
- Die Last muss gegen Wegrutschen gesichert sein.
- Druckkissen sind möglichst ganz unter die Last zu schieben, mindestens aber 75% der Kissenfläche müssen unter der Last liegen.
- Bei Druckkissen unter 1 bar Betriebsdruck sollten wegen der besseren Standsicherheit zwei Druckkissen nebeneinander eingesetzt werden.
- Werden zwei Kissen übereinander gelegt, muss das untere Kissen zuerst befüllt werden. Auf stabile Lage der Last ist besonders zu achten!



## Hydraulischer Rettungssatz

Folgende Geräte sind mindestens vorzubereiten:

- Motorbetriebene Hydraulikpumpe (1)
- Schneidgerät (2)
- Spreizer (3)
- Rettungszyylinder (wenn vorhanden) (4)
- Unterlage zum Schutz gegen tropfendes Hydrauliköl (z. B. Geräteplane) (5)



Der Trupp soll den hydraulischen Rettungssatz für den Einsatz vorbereiten, die Hydraulikschläuche kuppeln sowie mindestens vier der genannten Punkte nennen:

- Ein Rettungssatz besteht entweder aus einem separaten Spreizer und einer Rettungsschere, eventuell ergänzt durch einen oder mehrere Rettungszyylinder oder einem Kombigerät.
- Die motorbetriebene Hydraulikpumpe wird an der Einsatzstelle so aufgestellt, dass für die Hydraulikschläuche genügend Bewegungsfreiheit verbleibt.
- Die Steckkupplungen der Hydraulikschläuche sind gegen Verschmutzungen zu schützen. Sie dürfen nicht unverbunden bzw. ohne Staubschutzkappe auf dem Boden abgelegt werden.
- Bei Arbeiten mit hydraulischen Rettungsgeräten ist Gesichtsschutz zu tragen
- Hydraulische Rettungsgeräte nicht verkanten. Das Schneidgerät darf nicht an gehärteten Metallen eingesetzt werden.
- Der Spreizer soll zum Spreizen nur mit den dafür vorgesehenen Spreizerspitzen mit Außenriffelung verwendet werden. Bei der Verwendung von anderen Spitzen sind die Herstellerangaben zu beachten.
- Beim Einsatz der Rettungszyylinder ist Fuß- und Kopfteil des Zylinders sicher an Last und Festpunkt anzusetzen. Zylinderrohr und Kolbenstange dürfen nicht auf Biegung beansprucht werden.
- Sollten mehrere hydraulische Rettungsgeräte an einem Objekt zum Einsatz kommen, ist darauf zu achten, dass sich die Auswirkungen nicht gegenseitig negativ beeinflussen.



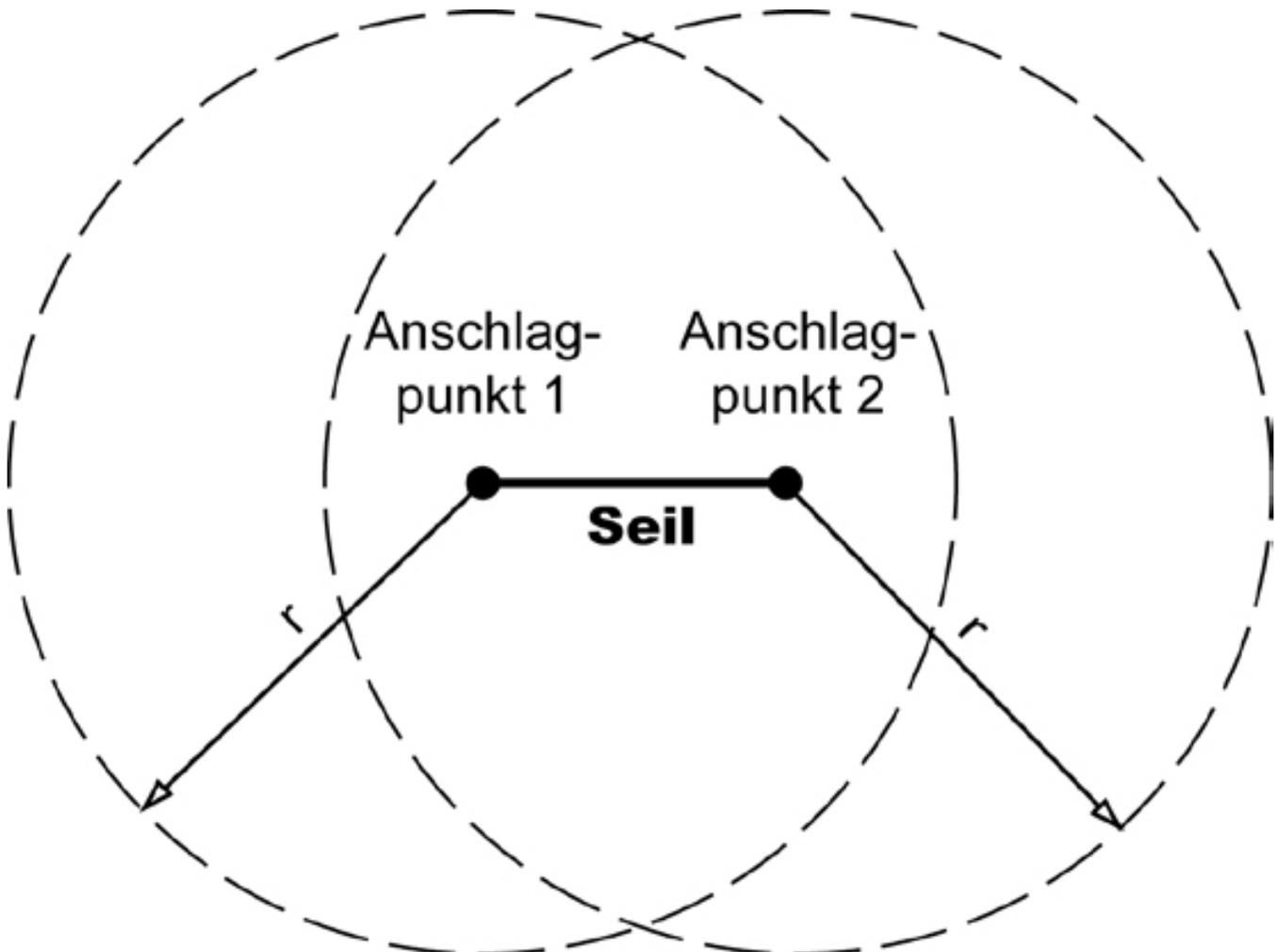
## Mehrzweckzug

Folgende Geräte sind mindestens vorzubereiten:

- Mehrzweckzug (1)
- Zubehör (2)
- Anschlagmittel: Drahtseil (3)/Rundschlinge (4), Schäkel (5)

Der Trupp soll den Mehrzweckzug für den Einsatz vorbereiten, die Klemmvorrichtung betätigen, die Seileinführung (Seilrichtung) und Scherstifte zeigen (keinen Wechsel) sowie mindestens vier der genannten Punkte nennen:

- Der Mehrzweckzug wird zum Ziehen, Heben, Ablassen und Sichern von Lasten verwendet.
- Die zulässige Belastung des Mehrzweckzugs ist zu beachten.
- Das Zugseil darf nicht als Anschlagseil verwendet werden.
- Der Mehrzweckzug wird in der Regel mit einem Anschlagmittel (Zubehör) an einem Festpunkt befestigt. Als Festpunkt können auch Erdanker verwendet werden.
- Das Zugseil darf nicht über Kanten geführt oder geknickt werden.
- Wenn die Überlastsicherung (Scherstifte) wirksam geworden ist, ist nur noch Entlasten möglich. Die Last muss dann abgesichert oder abgelassen werden.
- Das Zugseil darf erst dann von der Zugvorrichtung gelöst werden, wenn es entlastet und von der Last getrennt ist.
- Zu unter Last stehenden Seilen ist ein Sicherheitsabstand von mindestens dem 1,5fachen Radius der wirksamen Seillänge einzuhalten.





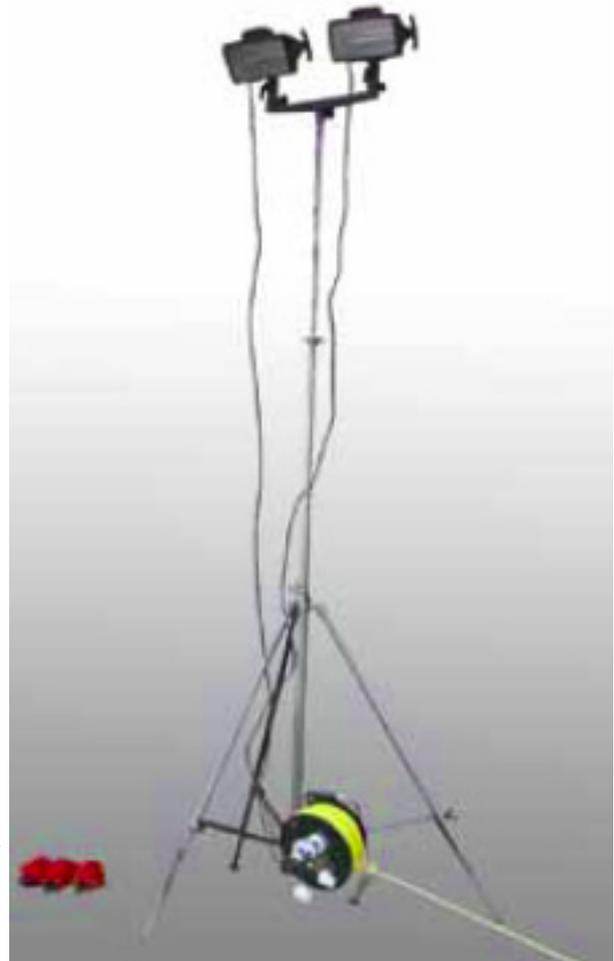
## Flutlichtstrahler mit Stativ

Folgende Geräte sind mindestens vorzubereiten:

- Flutlichtstrahler mit Aufnahmebrücke (1) oder Beleuchtungseinheit (2)
- Stativ (3)
- Leitungstrommel mit Abzweigstück (4) oder Leitungsroller (5)
- Abspannleinen mit Heringen (6)

Der Trupp soll Flutlichtstrahler auf Stativ für den Einsatz vorbereiten, den Aufbau durchführen sowie mindestens vier der genannten Punkte nennen:

- Flutlichtstrahler dienen dem großflächigen Ausleuchten von Einsatzstellen.
- Die Einsatzstelle soll blend- und schattenfrei ausgeleuchtet werden.
- Flutlichtstrahler dürfen nicht in Bereichen mit explosionsfähiger Atmosphäre eingesetzt werden.
- Zum Aufbau von mobilen Flutlichtstrahlern werden Abzweigstück, Flutlichtstrahler, Aufnahmebrücke und Stativ einschließlich Sturmverspannung benötigt.
- Abstrahlwinkel und Neigung der Flutlichtstrahler wird eingestellt. Danach die Sturmverspannung am Stativ befestigt und im Regelfall ganz ausgeschoben.
- Nach dem Einsatz der Flutlichtstrahler soll dieser mindestens 10 Minuten abkühlen, bevor er abgebaut und im Fahrzeug verlastet wird.
- Stecker und Steckdose sind miteinander zu arretieren.
- Flutlichtstrahler nicht werfen, nicht anspritzen, Erschütterungen vermeiden.



## Stabile Seitenlage

Folgende Geräte sind mindestens vorzubereiten:

Krankenhausdecke (1) / Rettungsdecke (2)

- Verbandkasten (3)
- Wenn vorhanden
- Beatmungsbeutel (4)
- Notfallrucksack oder -koffer (5)

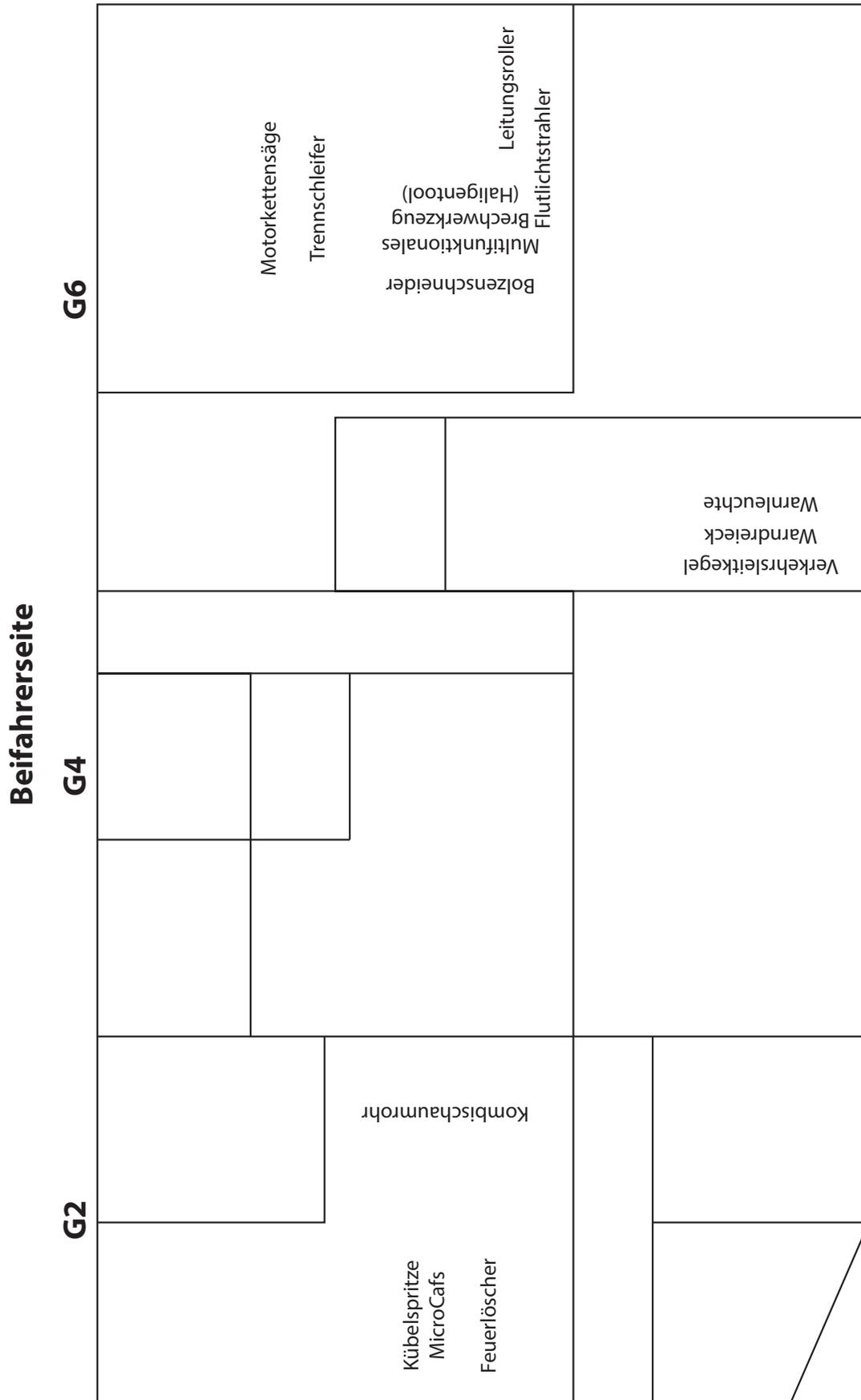
Der Trupp soll die stabile Seitenlage durchführen, den Patienten betreuen und überwachen sowie mindestens vier der genannten Punkte nennen:

- Person ansprechen und berühren.
- Die stabile Seitenlage wird bei Bewusstlosen mit ausreichender Atmung und Kreislauf angewandt.
- Vor dem Überstrecken des Kopfes eine Mundraumkontrolle durchführen (ggf. Fremdkörper und Gebiss entfernen).
- Kopf überstrecken, Atmung kontrollieren.
- Eigenschutz beachten: Infektionsschutzhandschuhe tragen.
- Wärmeerhalt mit Krankenhaus-/Rettungsdecke.
- Rettungsdienst nachfordern.
- Der Bewusstlose muss bis zum Eintreffen des Notarztes oder des Rettungsdienstes ständig überwacht werden.



# Gerätekunde - Einzelaufgabe

## Stufe 1



**Fahrerseite**

<p><b>G1</b></p> <p>Werkzeugkasten</p> <p>Mehrzweckzug</p> <p>Gerätesatz Absturzsicherung</p> <p>Rettungszyylinder</p> <p>Gurtmesser    Glassäge</p> <p>Elektrowerkzeugkasten</p> <p>Hydraulischer Rettungssatz</p> <p>Unterbaumaterial</p>		<p><b>G3</b></p> <p>Krankentrage</p> <p>Tauchmotorpumpe</p> <p><b>Mannschaftsraum:</b> Verbandskasten/Rettungsrucksack Warnwesten</p> <p><b>Nicht auf dem Fahrzeug:</b> Hydraulische Winde</p>	<p><b>G5</b></p> <p>Schuttmulden</p> <p>Strahlrohre</p>

# Erkennen von Gefahrenzeichen - Einzelaufgabe

## Stufe 5

Los 1		<b>Feuerlöschgerät</b> (weiß auf rotem Hintergrund)	Los 12		<b>Explosionsgefährlich</b> (schwarz auf orangem Hintergrund)
Los 2		<b>Anletermöglichkeit</b> (weiß auf rotem Hintergrund)	Los 13		<b>Entzündbarer flüssiger Stoff</b> (schwarz auf rotem Hintergrund)
Los 3		<b>Notausgang</b> (weiß auf grünem Hintergrund)	Los 14		<b>Nicht brennbares und nicht giftiges Gas</b> (schwarz auf grünem Hintergrund)
Los 4		<b>Sammelstelle</b> (weiß auf grünem Hintergrund)	Los 15		<b>Selbstentzündlich</b> (schwarz auf weißem Hintergrund, untere Hälfte rot)
Los 5		<b>Warnung vor explosionsfähiger Atmosphäre</b> (schwarz auf gelbem Hintergrund)	Los 16		<b>Ansteckungsgefährlich</b> (schwarz auf weißem Hintergrund)
Los 6		<b>Warnung vor radioaktiven Stoffen oder ionisierenden Strahlen</b> (schwarz auf gelbem Hintergrund)	Los 17		<b>Verschiedene gefährliche Stoffe</b> (schwarz auf weißem Hintergrund)
Los 7		<b>Warnung vor gesundheitsschädlichen oder reizenden Stoffen</b> (schwarz auf gelbem Hintergrund)	Los 18		<b>Warntafel für tiefgekühlt verflüssigtes Gas, erstickend</b> (schwarz auf orangem Hintergrund)
Los 8		<b>Ätzend</b> (schwarz auf weißem Hintergrund, rot umrandet bzw. schwarz auf orangem Hintergrund)	Los 19		<b>Warntafel für entzündbaren flüssigen Stoff</b> (schwarz auf orangem Hintergrund)
Los 9		<b>Giftig</b> (schwarz auf weißem Hintergrund, rot umrandet bzw. schwarz auf orangem Hintergrund)	Los 20		<b>Warntafel für leicht entzündbaren flüssigen Stoff</b> (schwarz auf orangem Hintergrund)
Los 10		<b>Atemschutz benutzen</b> (weiß auf blauem Hintergrund)			
Los 11		<b>Mobilfunk verboten</b> (schwarz auf weißem Hintergrund, rot umrandet und durchgestrichen)			

# Hinweise zur Durchführung der Schutzleiterprüfung

Die Schutzleiterprüfung führt der Maschinist nach jedem Einsatz und jeder Übung an allen eingesetzten Stromerzeugern, daran angeschlossenen Leitungen und elektrisch betriebenen Geräten durch.

Ausgenommen sind schutzisolierte Geräte (z. B. Trennschleifer),  
erkennbar durch das Symbol



## Vorgehensweise

1. Stromerzeuger in Betrieb nehmen (keine Geräte angeschlossen)
2. Mitgeführtes Schutzleiter-Prüfkabel in die Anschlussbuchse der Schutzleiter- Prüfeinrichtung stecken
3. Prüfspitze an das Metallgehäuse des Stromerzeugers halten – Kontrollleuchte muss aufleuchten
4. Prüfspitze an die Schutzkontakte der Steckdosen halten – Kontrollleuchte muss aufleuchten
5. Leitungstrommeln-/roller einzeln einstecken und Prüfspitze an die Schutzkontakte der Steckdosen halten – Kontrollleuchte muss aufleuchten
6. Verbraucher einzeln einstecken und Prüfspitze an das Metallgehäuse des Verbrauchers halten – Kontrollleuchte muss aufleuchten

## Anmerkungen

- Das zu prüfende Gerät nicht auf dem Rahmen des Stromerzeugers ablegen
- Das zu prüfende Gerät nicht auf metallischen Fahrzeugteilen (z. B. Trittstufen) ablegen, wenn der Stromerzeuger im Fahrzeug belassen wird
- Nur der Maschinist schließt die Stecker von Leitungstrommeln-/rollern und elektrischen Geräten am Stromerzeuger an

## Prüfumfang in der Leistungsprüfung

- Bei Aufbau A werden der Stromerzeuger, Leitungstrommeln-/roller, ggf. Abzweigstück, Flutlichtstrahler und die Hydraulikpumpe geprüft.
- Bei Aufbau B werden keine elektrischen Geräte aus dem Fahrzeug entnommen. Es muss nur der Stromerzeuger geprüft werden.

Weitere Informationen zum Personenschutz „Schutztrennung mit Potentialausgleich“ sind im Merkblatt 8.015 „Stromerzeuger und elektrische Verbraucher“, herausgegeben von der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg, enthalten.

Die Bedienungsanleitung des Stromerzeugers ist in jedem Fall zu beachten.